



Beschlussvorlage		09.07.2021	198/2021		
Bezeichnung			ö	nö	öbF
Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt“			X		
Beratungsfolge		Abstimmungsergebnis			
Gremium	Datum	Ja	Nein	Enth	
Verwaltungsausschuss	14.07.2021	einstimmig beschlossen			
Rat	21.07.2021	35	0	0	

Beteiligte Organisationseinheiten	Unterschriften
14 Finanzen	
Erster Stadtrat	
Stadträtin	

Unterschriften				
Abteilungsleitung	Fachbereichsleitung	Dezernatsleitung	Fachbereichsleitung 1	Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag	198/2021
<p>Die Verwaltung wird beauftragt, sämtliche Fördermittel aus dem Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt“ in Anspruch zu nehmen und entsprechende Projekte zu entwickeln.</p>	
Begründung	198/2021
<p>Das Land Niedersachsen hat ein neues Förderprogramm zur Stärkung der Innenstädte aufgelegt mit einem Volumen von 117 Millionen Euro.</p> <p>Gestaffelt nach Einwohnerzahl haben Städte und Gemeinden danach die Möglichkeit, Budgets zu beantragen und Konzepte für ihre Innenstädte umzusetzen. Für die Stadt Hameln steht ein Betrag in Höhe von 900.000,-€ zur Verfügung, der zunächst als Blindbudget beantragt und anschließend für konkrete Projekte verwendet werden kann.</p> <p>Folgende sechs Handlungsfelder sind hier definiert:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Konzepte und Strategien 2. Maßnahmen gegen Leerstand und „Problemimmobilien“ 3. Handel und Dienstleistungen 4. Kultur, Freizeit und Tourismus 5. Natur und Klimaschutz 6. Verkehr und Logistik <p>Nähere Informationen zu den Inhalten sind den beigefügten Anlagen zu entnehmen.</p> <p>Stichtag für die Einreichung des Antrags auf das Blindbudget beim Niedersächsischen Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung ist bereits der 15. Juli 2021. Nach der Zuteilung des virtuellen Budgets können ab dem 1. Oktober 2021 bis zum 30. Juni 2022 konkrete Projekte bei der N-Bank beantragt werden.</p> <p>Für die Einzelprojekte, die bis März 2023 abgeschlossen sein müssen, ist eine Kofinanzierung in Höhe von 10% vorgesehen.</p> <p>Die Stadt Hameln möchte sich an dem Programm beteiligen und sich den Betrag in Höhe von 900.000,-€ zunächst einmal sichern. Aufgrund der engen Fristsetzung ist hinsichtlich konkreter Projekte aktuell nur eine grobe inhaltliche Planung und auch nur eine vage Schätzung der Kosten möglich. Nach Anfrage bei den betreffenden Fachabteilungen liegen folgende Vorschläge vor:</p> <p><u>Kultur</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - „70 Jahre Theater Hameln“ <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Initiierung eines dreitägigen Jubiläumswochenendes (20./21./22. Januar 2023) mit einer herausragenden Schauspiel-Produktion, einer Jubiläums-Gala, einer besonderen Musiktheater-Produktion und einer Jubiläums-Festschrift geschätzte Kosten: 60.000,-€ 	

- „Kulturraum in der Pfortmühle - Weser-Treff“
 - ⇒ Einrichtung eines multifunktionalen Raumes in der Pfortmühle für Ausstellungen, Workshops und besondere Veranstaltungen für die Zielgruppe der Bücherei, „Auswärtsspiele“ des Theaters, museumspädagogische Angebote, „Special Events“ mit gastronomischem Angebot und Künstlern aus der Region, „Clubraum“ für bürgerschaftliches Engagement, kulturelle Bildungsangebote etc.
geschätzte Kosten: 120.000,-€

- Kultur-Touristisches Gesamtkonzept
 - ⇒ Entwicklung neuer Konzepte und Strategien für Kultur und Tourismus, um sich den Herausforderungen der Zukunft zu stellen, wie verändertem Reiseverhalten der Menschen, gesellschaftlichem Wandel, erhöhter Nachfrage nach nachhaltigen, umweltfreundlichen und naturnahen Angeboten usw. Hierbei soll unter anderem erreicht werden, die Außenwirkung der Stadt zu stärken, den Rattenfänger fortschrittlicher zu präsentieren, Digitalisierung und Social Media für besondere Angebote zielführend einzusetzen, das Thema Nachhaltigkeit zu integrieren, bürgerschaftliches Engagement im kulturellen Kontext zu stärken und den „MusicalWinter“ Hameln als Kooperation zwischen HMT, Theater und weiteren Partnern auszubauen.
geschätzte Kosten: 200.000,-€

HMT

- Kulturankerplätze
 - ⇒ Erweiterung der Ankerplätze und Ausstattung mit Ladesäulen für Laptop, Handy, E-Bikes sowie Lichtelementen, um die Aufenthaltsqualität zu steigern und besonders junge Menschen für die Innenstadt zu begeistern. Darüber hinaus wechselndes Kulturprogramm an den Ankerplätzen an drei Tagen pro Woche.
geschätzte Kosten Ankerplätze: 110.000,-€
geschätzte Kosten Kulturprogramm /Technik: 95.000,-€

- Pop-up-Spielplätze (Juli bis Oktober)
 - ⇒ Kinderspielaktionen an verschiedenen Plätzen in der Innenstadt, wie Kletterparks, Parcours, Trampolin, Wasserspielpark etc. Kinder sollen in der Innenstadt immer wieder etwas Neues entdecken und diese als angenehmen Ort erleben.
geschätzte Kosten: 90.000,-€

- Visuelles Konzept (Marketing Juli – Oktober)
 - ⇒ Sichtbarmachung des Mottos „Hameln. Komm, wie du bist“ mittels des Aktionsmusters und des Aktions-Wordings, angefangen am Bahnhof Hannover über den Bahnhof Hameln und die Stadteingänge. Visuelle Anpassung der Hamelner Innenstadt und der Ankerplätze und auch Einbindung der Geschäfte.
geschätzte Kosten: 100.000,-€

- Digitalisierung
 - ⇒ Die Hamelner Innenstadt soll digital neu erlebbar werden. Orte, Brunnen, Schaufenster, Statuen haben plötzlich etwas zu erzählen. Das Aktionsmuster wird beweglich, wenn man das Handy auf die Motive hält. Geschichten werden nun auch digital erzählt.
geschätzte Kosten: 75.000,-€

Stadtplanung

- Konzept zur Untersuchung von Anwendungsmöglichkeiten der Business Improvement Districts (BID)
 - ⇒ Hintergrund ist das beschlossene Nds. Quartiersgesetz. Im Zentrum des Konzeptes soll zum einen die Erarbeitung von Entwicklungspotenzialen für die Altstadt im Kontext der BID's stehen und zum anderen die Herausarbeitung von Synergien oder aber auch der Abgrenzung zu bestehenden Förderungen in der Altstadt (bspw. Städtebauförderprogramm „Lebendige Zeiten“)
 - geschätzte Kosten: 40.000,- bis 60.000,-€

Wirtschaftsförderung

- Anmietung und Weitervermietung von Ladenlokalen speziell für nachhaltige Geschäftskonzepte, wie Fortbewegungsmittel im Bereich E-Mobilität, Biogeschäfte oder – restaurants, Hofläden etc. Die Geschäfte werden den Mietern für ein Jahr kostenfrei zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus Förderung des Ladenbaus und der Instandsetzung.
 - geschätzte Kosten: 250.000,-€

Für die einzelnen Projekte werden zu gegebener Zeit noch einmal gesonderte Vorlagen erstellt.

Personelle Auswirkungen

- Nein, der personelle Aufwand wird mit dem vorhandenen Personal gedeckt.

Finanzielle Auswirkungen

- Ja
 - Für den Doppelhaushalt 2022/23 werden als Ertrag 900.000 € und bei den Aufwendungen 990.000 € veranschlagt.

Organisatorische Auswirkungen

- Nein

Ökologische Auswirkungen (zusätzlich Angabe in t CO₂-Äquivalent, soweit möglich)

- Nein

A n l a g e

Presseinformation „Land unterstützt Kommunen schnell bei Innenstadtentwicklung“

FAQ – Häufig gestellte Fragen zum Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt!“ (Stand: Juli 2021)

FAQ Sofortprogramm_Perspektive_Innenstadt_Juli
--

Änderungen / Ergänzungen

198/2021
